Argumentieren und Erörtern: These, Argument, Beleg

Klasse 10 Gymnasium NRW | Bearbeitungszeit: ca. 45 Minuten

In dieser Stunde lernst du, wie du eine Erörterung strukturiert aufbaust. Die drei Bausteine These, Argument und Beleg sind die Grundlagen jeder überzeugenden Argumentation. Bearbeite die Aufgaben der Reihe nach und baue dein Wissen schrittweise auf.

📖 HINTERGRUNDTEXT: Lies diesen Text aufmerksam durch und notiere die Hauptgedanken.

»Die Digitalisierung verändert unsere Lebensweise grundlegend. Einerseits erleichtert sie den Zugang zu Informationen und ermöglicht schnelle Kommunikation über große Entfernungen. Andererseits führt die ständige Erreichbarkeit und Bildschirmzeit zu einer Entfremdung in zwischenmenschlichen Beziehungen. Besonders Jugendliche berichten von Schlafproblemen und Konzentrationsschwierigkeiten durch intensive Handynutzung. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung neue Chancen für Bildung und berufliche Entwicklung.«

1 Notiere in 2–3 Sätzen die Hauptgedanken des Textes. Was sind die positiven und negativen Aspekte der Digitalisierung, die genannt werden?

Ordne die folgenden drei Aussagen den Kategorien These, Argument und Beleg zu. Schreibe die Nummer der Aussage in die richtige Spalte.

2 Ordne jede Aussage der richtigen Kategorie zu:

1. Handynutzung in der Schule sollte verboten sein.	____	A) Beleg (konkrete Evidenz: Statistik, Zitat, Beispiel)
2. Bei einem Vergleich an mehreren Schulen schnitten Klassen ohne Handys im Unterricht in den Tests besser ab.	____	B) Argument (logische Begründung)
3. Denn Handys lenken ab und verschlechtern die Konzentration.	____	C) These (Behauptung, die zu prüfen ist)

Formuliere eine klare These zu einem der folgenden Themen oder wähle ein eigenes Thema. Eine gute These ist präzise, überprüfbar und nicht zu trivial.

3 Wähle eines der Themen (oder ein eigenes) und formuliere eine klare These:
- Soziale Medien und ihre Auswirkungen auf Jugendliche
- Schuluniformen
- Digitale Geräte im Unterricht

Deine These:

> Formuliere zwei Argumente, die deine These unterstützen (Pro-Argumente). Jedes Argument sollte eine logische Begründung sein, die mit »weil«, »denn« oder »da« angeschlossen werden kann.

4 Argument 1: Warum ist deine These wahr? Formuliere einen Grund.

5 Argument 2: Nenne einen zweiten, unterschiedlichen Grund für deine These.

> Jedes Argument wird überzeugender, wenn du einen Beleg hinzufügst. Ein Beleg kann sein: eine Statistik, ein Zitat aus einer Studie, ein konkretes Beispiel oder eine Expertenaussage.

6 Beleg zu Argument 1: Nenne ein konkretes Beispiel, eine Erfahrung oder ein Zitat, das dein erstes Argument unterstützt.

7 Beleg zu Argument 2: Nenne ein konkretes Beispiel, eine Statistik oder ein Zitat, das dein zweites Argument unterstützt.

Verfasse nun einen zusammenhängenden Text (ca. 8–10 Sätze), in dem du deine These mit beiden Argumenten und Belegen verknüpfst. Achte auf einen logischen Aufbau: Einleitung (Thema) → These → Argument 1 + Beleg → Argument 2 + Beleg → Fazit.

8 Schreibe eine kurze Erörterung zu deinem Thema. Nutze deine These, beide Argumente und die Belege. Verbinde die Sätze mit Übergangswörtern wie »zunächst«, »außerdem«, »daher«, »folglich«.

Eine starke Erörterung berücksichtigt auch Gegenargumente (Contra-Argumente). Dies macht deine Argumentation glaubwürdiger.

9 Nenne ein Gegenargument zu deiner These – also einen Grund, warum man anderer Meinung sein könnte. Schreibe dann in 1–2 Sätzen, wie du dieses Gegenargument entkräften würdest.

⭐ ⭐ Bonus für Schnelle

10 Bonus 1 – Transfer: Wähle einen aktuellen Diskurs aus den Nachrichten oder deinem Alltag (z.B. Klimawandel, Schulreformen, Künstliche Intelligenz). Formuliere eine These, nenne zwei Pro-Argumente mit Belegen und ein Gegenargument. Erkläre dann in 3–4 Sätzen, welche Position du für überzeugender hältst und warum.

11 ⭐ Bonus 2 – Knobeln: Welche Aussagen beschreiben korrekt, wie These, Argument und Beleg zusammenhängen?

	richtig	falsch
Ein Argument ist immer überzeugender als ein Beleg.	☐	☐
Ein Beleg macht ein Argument überprüfbar und glaubwürdiger.	☐	☐
Eine These kann ohne Argumente und Belege in einer Erörterung stehen.	☐	☐
Ein Gegenargument schwächt eine Erörterung immer ab.	☐	☐
Die beste Erörterung berücksichtigt sowohl Pro- als auch Contra-Argumente und wägt sie ab.	☐	☐

Lösungen

Argumentieren und Erörtern: These, Argument, Beleg · Deutsch · Klasse 10

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/argumentieren-these-argument-beleg-klasse-10 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Der Text beschreibt die Digitalisierung als zweiseitig: Sie ermöglicht schnelle Informationsbeschaffung und Kommunikation, führt aber auch zu Entfremdung und Gesundheitsproblemen wie Schlafstörungen. Trotz negativer Effekte bietet Digitalisierung Chancen für Bildung und Beruf.

Aufgabe 2: 1 → C, 2 → A, 3 → B

Aufgabe 3: Beispiel: »Soziale Medien beeinträchtigen die psychische Gesundheit von Jugendlichen stärker als sie nutzen.« oder »Schuluniformen sollten an Gymnasien eingeführt werden, da sie Chancengleichheit fördern.«

Aufgabe 4: Beispiel (zu These über Soziale Medien): »Soziale Medien führen zu permanentem Vergleich mit anderen, was Angststörungen und Depressionen bei Jugendlichen verstärkt.«

Aufgabe 5: Beispiel (zu These über Soziale Medien): »Die ständige Erreichbarkeit und der Druck, online präsent zu sein, führt zu Schlafmangel und Konzentrationsproblemen in der Schule.«

Aufgabe 6: Beispiel: »In Umfragen geben viele Jugendliche an, dass sie sich nach dem Scrollen durch perfekt inszenierte Profile schlechter fühlen als vorher.« (Wichtig: Belege müssen stimmen – Zahlen nur nennen, wenn du die Quelle kennst.)

Aufgabe 7: Beispiel: »Schlafmediziner warnen, dass das Licht von Bildschirmen das Einschlafen erschweren kann. Wer abends lange am Handy ist, schläft oft später ein und ist am nächsten Morgen müder.«

Aufgabe 8: Beispiel (zu These über Soziale Medien): »Soziale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, doch ihre negativen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Jugendlichen überwiegen die Vorteile deutlich. Zunächst führt die ständige Konfrontation mit idealisierten Bildern anderer zu Minderwertigkeitsgefühlen und Angststörungen. Außerdem beeinträchtigt die nächtliche Handynutzung den Schlaf erheblich, da Jugendliche abends am Bildschirm oft später einschlafen. Diese Schlafdefizite führen wiederum zu Konzentrationsproblemen in der Schule. Daher sollten Schulen und Eltern Maßnahmen ergreifen, um die Bildschirmzeit von Jugendlichen zu reduzieren und deren Wohlbefinden zu schützen."

Aufgabe 9: Beispiel (zu These über Soziale Medien): Gegenargument: »Soziale Medien ermöglichen Jugendlichen, sich mit Gleichgesinnten zu verbinden und Einsamkeit zu bekämpfen.« Entkräftung: »Zwar können Soziale Medien soziale Kontakte fördern, doch die Forschung zeigt, dass intensive Nutzung eher zu Isolation und Einsamkeit führt, da oberflächliche Online-Kontakte tiefe, persönliche Beziehungen nicht ersetzen können."

Aufgabe 10: Beispiel (Künstliche Intelligenz in der Schule): These: »KI-Tools wie ChatGPT sollten im Unterricht verboten sein.« Argument 1: »Sie fördern oberflächliches Lernen, da Schüler nicht mehr eigenständig recherchieren und denken müssen.« Beleg: »Lehrkräfte berichten, dass Schüler, die KI nutzen, weniger Verständnis für komplexe Konzepte entwickeln.« Argument 2: »KI-generierte Texte erschweren die faire Bewertung von Schülerleistungen.« Beleg: »Schulen weltweit kämpfen mit Plagiaten und können KI-Texte oft nicht von echten Schülertexten unterscheiden.« Gegenargument: »KI könnte Schülern helfen, schneller zu lernen und individuelle Unterstützung zu erhalten.« Meine Position: »Obwohl KI Potenzial hat, überwiegen derzeit die Risiken. Statt KI zu verbieten, sollten Schulen klare Richtlinien entwickeln, wann und wie KI sinnvoll eingesetzt werden kann – etwa zur Recherche, nicht zur Textproduktion."

Aufgabe 11: Ein Argument ist immer überzeugender als ein Beleg. → **falsch**
Ein Beleg macht ein Argument überprüfbar und glaubwürdiger. → **richtig**
Eine These kann ohne Argumente und Belege in einer Erörterung stehen. → **falsch**
Ein Gegenargument schwächt eine Erörterung immer ab. → **falsch**
Die beste Erörterung berücksichtigt sowohl Pro- als auch Contra-Argumente und wägt sie ab. → **richtig**